Neue Homepage für den Amphibienschutz auf NÖs Straßen

Seit 2009 arbeitet der Naturschutzbund NÖ mit den Abteilungen Straßenbetrieb und Naturschutz des Landes NÖ am Projekt “Amphibienschutz an NÖs Straßen”. Jetzt widmet der Verein der einzigartigen Artenschutzaktion eine eigene Webseite.

Auf https://www.noe-amphibienschutz.at informiert er ausführlich über das Projekt “Amphibienschutz an NÖs Straßen". “Seit zehn Jahren versuchen wir, den Amphibien einen sicheren Weg zu ihren Laichgewässern zu ermöglichen. Es ist schön zu sehen und bestärkt uns immer wieder, dass viele Menschen mitmachen und sich persönlich für den Schutz der Amphibien und damit für die Natur einsetzen. Die neue Webseite zeigt dieses einzigartige Engagement und die große Bedeutung, die das Projekt im Laufe der Jahre erfahren hat”, sagt Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

264 freiwillige HelferInnen im Einsatz

Auf der Webseite erfahren die BesucherInnen vor allem in Videos mit Mitarbeitern der Straßenmeistereien, ProjektmitarbeiterInnen und freiwilligen MithelferInnen alle wichtigen Informationen rund um den Amphibienschutz an Straßen. Das reicht von der Beschreibung der wandernden Arten, deren Gefährdung, verschiedenen Schutzmaßnahmen, die genaue Lage aller Amphibienstrecken bis hin zu Daten und Fakten rund um MithelferInnen- und Streckenzahlen sowie Gesamtstreckenlänge. So betreuen aktuell 264 Personen 125 gefährliche Wandstrecken. Die Streckenlänge, die geschützt wird, beträgt insgesamt 61.582 km. Die BesucherInnen bekommen auf der Webseite auch die Möglichkeit, sich ausreichend über die verschiedenen Arten der Amphibien zu informieren und wie man sie bestimmen kann. Zusätzlich

erfährt man noch, was man selbst zum Amphibienschutz beitragen kann und an wen man sich wendet, wenn man eine Amphibienwanderstrecke melden oder selbst betreuen möchte.

In einem Video wird die neue Amphibienschutz-Seite vorgestellt: https://www.youtube.com/watch?v=fb0HH7zVc-M

Und hier nochmal der Link zur Seite: https://www.noe-amphibienschutz.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION